

Dipl.-Ing. Hans-Jörg Pospieszczyk

Bgm.Spitta Allee 7m

28329 **B r e m e n**



☎ +49(0)421 231413

Mobil ☎ +49(0)15117413000

e-mail: hjpospie@t-online.de

H.-J. Pospieszczyk, Bgm.Spitta Allee 7m, 28329 Bremen

22.07.2018

Klinik Innere Medizin II

Senator-Weßling-Str. 1

28277 B r e m e n

Betrifft: Differenz bei Bestimmung Blutwerte

Ref.1: Verlegungsbrief vom 18.05.2018

Ref.2: Verlegungsbrief vom 21.06.2018

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Hambrecht ,

nach der ersten Katheter-Untersuchung am 16.Mai 2018 wurde mir bei der Entlassung der Verlegungsbrief (Ref.1) übergeben, der erfreulich niedrige Werte für Cholesterin und LDL auswies (siehe Anhang). Ich war erstaunt, dass eine Senkung des LDL-Cholesterins durch Ezetimib verordnet wurde, obwohl die Werte bereits unter dem Grenzwert der 2016 European Guidelines on Cardiovascular Disease Prevention (< 70 mg/dl) lagen; daher setzte ich Ezetimib entgegen dem Verlegungsbrief ab.

Im Verlegungsbrief der zweiten Katheter-Untersuchung (Ref.2) finden sich die gleichen niedrigen Cholesterin- und LDL-Werte wie vorher und in der Medikamentenaufstellung ist Ezetimib nicht enthalten.

Am 19.Juli wurden durch meinen Hausarzt Dr. Waller wieder die früheren Werte festgestellt (siehe Anhang). Es ist eine erstaunliche Differenz zwischen den im Klinikum LdW und den durch die Hausärztin / Medizinisches Labor Bremen bestimmten Werten. Erklärt sich die Differenz eventuell durch direkte LDL Bestimmung vs. Friedewald-Formel?

Ich bitte um Ihre Stellungnahme wie weiter vorgegangen werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage: Lipideverlauf von Nov.2016 bis jetzt